



St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschembek, Hornstorf,
Blankensee und Bez. Falkenhusen

1114



In diesem Jahr steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche unter dem Motto SELBER DENKEN! Sieben Wochen ohne falsche Gewissheiten

Jährlich beteiligen sich fast drei Millionen Menschen an der Aktion. In der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag lädt die Aktion ein, die Zeit bewusst zu erleben und zu gestalten. Dabei ist heute gar nicht mehr der klassische Verzicht gemeint. Heute geht es weniger darum auf Schokolade, Süßigkeiten oder Alkohol zu verzichten. Vielmehr heißt es eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es im Leben ankommt.

In der Bibel lesen wir bei Matthäus im zweiten Kapitel:

Und da er vierzig Tage und Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.

Damit erinnern christliche Fastentraditionen an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete.

Lektor Udo Burchardt

Hallo wir sind die neue „Frösche-Gruppe“

in der KITA St. Willehad. Am 15.1.2014 haben wir die ersten beiden Kinder in unserem neuen Anbau begrüßen können.

Bis zum 1. März 2014 wird die Froschgruppe vollzählig sein.

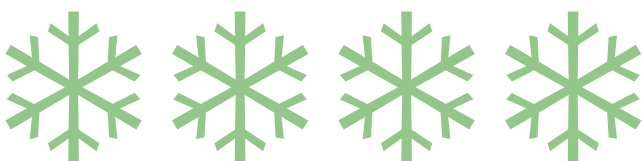


Die Eingewöhnungsphase hat super geklappt. Obwohl noch nicht alles fertiggestellt ist, haben wir es uns gemütlich und freundlich eingerichtet.

Jetzt freuen wir uns auf die anderen Kinder. Bis dahin sind dann auch unsere neuen Möbel und Spielsachen geliefert!

Es grüßt ganz herzlich das Fröscheteam.

Anja Massa



Wir begrüßen den Frühling

Haben Sie Lust mit uns den Beginn des Frühlings zu feiern? Am 21. März Wir wollen bei Kaffee und Kuchen mit Geschichten, Gedichten und Liedern den Frühlingsanfang feiern.



Wir laden Sie herzlich ein, am 21. März 2014 um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde St. Willehad, Berliner Straße 2, einen fröhlichen Nachmittag zu erleben.

Gabriele Angenendt

Spendenaktion am St. Martinstag

Einige Damen unseres Ausschusses „Gemeindliches Leben“ und der Ratzeburger Tafel sammelten gemeinsam am Martinstag Lebensmittel und Kosmetikartikel für Bedürftige. Zwischen den Märkten Markant und Aldi sprachen sie Passanten an und baten um Spenden. Die gab es reichlich von den Passanten. Nudeln, Kaffee, Obst, Konserven, Seife, Duschbad und



vieles mehr füllten rasch die Einkaufswagen. Mit Tee und alkoholfreiem Punsch konnten sich die Spender aufwärmen.

Der Bischofs Martin von Tours, hatte im 4. Jahrhundert nach Christus den Armen geholfen. In der Legende über ihn wird berichtet, dass er, damals noch römischer Soldat, seinen Mantel mit den Armen geteilt hat. In Matthäus 25 sagt Jesus: „Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet. Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Danach hatte St. Martin gehandelt.

Gundel Gollwitzer

Gemeinsames Essen in der Kirche

Wir bitten zu Tisch am Gründonnerstag, dem 17. April, um 18 Uhr in der Kirche. Wir decken dieses Jahr wieder eine festliche Tafel im Kirchenschiff für Sie.



Dort möchten wir mit Ihnen die Geschichte vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jünger/innen erinnern und zusammen das Abendmahl feiern.

Daran schließt sich ein gemeinsames einfaches Essen an mit Brot, Käse, Wein und Saft. Der Gospelchor St. Willehad

„Joyful Singers“ wird zu hören sein. Die Feier schließt um ca. 19 Uhr mit dem Segen. Wir laden Sie herzlich ein.

Samone Fabricius

Gottesdienst im Grünen am 1. Mai

Am 1. Mai ist wieder Ausflugstag zur Freiweide Klein Sarau, wo wir um 10.30 Uhr unseren plattdeutschen Erntebitt-Gottesdienst feiern. Wir laden Sie alle herzlich ein. Dieses Mal hält Pastor Uwe Baumgarten die Predigt. Es spielt der Posaunenchor aus Krummesse mit Verstärkung aus dem Lauenburgischen. Für das leibliche Wohl sorgt wieder die Freiwillige Feuerwehr Groß Sarau mit einer guten Erbsensuppe.

Und hier noch mal die Wegbeschreibung zur Freiweide: Zur Freiweide Klein Sarau gelangen Sie über die Straße zwischen Groß Sarau und Klemmpau. An der Einmündung der Straße nach Hornstorf verläuft ein Feldweg zur Freiweide. An dieser Stelle weist Ihnen die Feuerwehr den Weg.

Falls das Wetter wider Erwarten schlecht sein sollte, würde der Gottesdienst zur selben Zeit in der Kirche stattfinden.

Samone Fabricius



Ein großes DANKE an alle Beteiligten

Es ist an der Zeit, einmal anzuhalten und durchzuatmen. Seit es im Frühjahr letzten Jahres klar wurde, dass unsere Kita sich von vier auf fünf Elementargruppen und von einer auf drei Krippengruppen vergrößern muss, haben zahlreiche Sitzungen stattgefunden. Vertreter der politischen Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau und unserer Kirchengemeinde, die Architektin und ich haben sich an einen Tisch gesetzt, um dieses Projekt zu ermöglichen. Es begann mit der Standortfrage, drehte sich um den finanziellen Rahmen, die Architektur bis hin zur Parkplatzfrage, die Farbe des Bodenbelages und vieles mehr. Damit nicht genug, die zukünftige personelle Ausstattung der gesamten Einrichtung wurde nach der Änderung der Förderrichtlinien des Kreises auf den Prüfstand gestellt und musste insgesamt angepasst werden.

Ich habe alle Sitzungen als sehr konstruktiv erlebt, und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Um das DANKE noch einmal aufzugreifen:

Liebe Kita-Eltern, Kinder, Brief- und Paketzusteller, Essenslieferanten, Handwerker, Nutzer des Gemeindezentrums, Nachbarn und auch unser Kita-Personal, vielen Dank für Ihre/Eure Geduld und Ihr/Euer Verständnis. Seit Monaten quälen sich alle durch zwei Pforten über den Spielplatz durch die Hintertür!

Nur deshalb konnten am 15. Januar die ersten Kinder in der zweiten Krippengruppe (Frösche) starten. Im März bezieht die fünfte Elementargruppe (Hasen) ihren neuen Gruppenraum und die dritte Krippengruppe wird im April starten.

Birgit Melz

Konzerte

jeweils sonntags um 17⁰⁰ in der Kirche
am Ostersonntag, dem 20. April

„Festliches Solokonzert des Barock“

Im Programm:

J. S. Bach: Suite h-moll für Flöte und Orchester,
W. A. Mozart: Kirchensonate, J. S. Bach: Konzert für Cembalo und Orchester f-moll,
G. F. Händel: Konzert für Orgel und Orchester B-Dur

25. Mai: Chor- und Orchesterkonzert

Im Programm:

Kantaten von J. S. Bach: BWV 37 „Wer da gläubet“,
BWV 35 „Geist und Seele wird verwirret“ und Konzert für Orgel und Orchester von J. Haydn in C-Dur

Margarita Schablowskaja

August Hermann Francke

Am 22. März 1663 wird er in Lübeck geboren. Schon früh für das Pfarramt bestimmt, macht er zunächst als wissenschaftlicher Theologe von sich reden. In Leipzig hält er ab 1685 Vorlesungen, die sich mit der Bibel in ihrer hebräischen Ursprache beschäftigen. Dadurch kommt er in Kontakt mit Philipp Jakob Spener (1635–1705), dem Begründer des lutherischen Pietismus...

In Leipzig kommt es unter seinen Studenten zu einer Erweckung, die auch auf die Bürgerschaft übergreift... Als Francke 1692 in Glaucha eine Pfarrstelle übernimmt, ist die Kleinstadt vor den Toren Halles von sozialer Verwahrlosung gezeichnet. Deshalb setzt er strenge Gemeindefordernisse durch und gründet eine Armenschule. Unterstützt durch die preußische Regierung, erreicht der fromme Pastor, Pädagoge und Unternehmer 1698 die Grundsteinlegung eines großen Waisenhauses. An dessen Portal lässt er sein biblisches Leitwort anbringen: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.“ (Jesaja 40,31) Das Waisenhaus wird die Keimzelle, aus der eine ganze Schulstadt entsteht mit mehrgliedrigem Schulsystem, Druckerei, Buchhandlung und Apotheke, Handwerksbetrieben und Gärten sowie wissenschaftlichen Instituten. Als Francke am 8. Juni 1727 stirbt, bieten seine Stiftungen an die 3.000 Personen Raum.

In der DDR wurden die Franckeschen Stiftungen aufgelöst. 1992 haben Sie ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Reformpläne von August Hermann Francke wurden durch Professoren, Pfarrer, Lehrer, Ärzte und Adlige gefördert und über Preußen hinaus in die Welt getragen. Ihre Spuren findet man heute noch in vielen europäischen Ländern, aber auch in Indien und den USA.

In der DDR wurden die Franckeschen Stiftungen aufgelöst. 1992 haben Sie ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die Reformpläne von August Hermann Francke wurden durch Professoren, Pfarrer, Lehrer, Ärzte und Adlige gefördert und über Preußen hinaus in die Welt getragen. Ihre Spuren findet man heute noch in vielen europäischen Ländern, aber auch in Indien und den USA.



Reinhard Ellsel



St. Willehad-Brief 1/14

Neuerung beim Konfirmandenunterricht im Nordbezirk

Seitdem die Politik täglich davon spricht, mehr in Bildung zu investieren, sind zumindest die Schultage länger geworden. Die Gesichter derjenigen, die nachmittags gerne Sport treiben, ein Instrument lernen möchten, zum Konfirmandenunterricht gehen wollen, tanzen möchten, Theater spielen möchten, sich mit Freunden treffen möchten, oder einfach nur mal „abhängen“ wollen, auch. Auch die Fähigkeit junger Menschen, sich nachmittags nach einem langen Schultag wieder für 45 Minuten auf einen Unterricht einzulassen, ist arg strapaziert.

Darum soll sich beim Konfirmandenunterricht etwas ändern. In einigen Gemeinden Lübecks hat man gute Erfahrungen damit gemacht, den Konfirmandenunterricht auf 90 Minuten auszudehnen. Das ermöglicht eine flexiblere Gestaltung des Nachmittags: Gruppenarbeit, Ausflüge, Spiele, mehrere kleine Arbeitsphasen. Durch diese Verdopplung der wöchentlichen Zeit verkürzt sich die Gesamtzeit des Konfirmandenunterrichts auf 12 Monate. Das bedeutet also: Die Anmeldung erfolgt vor Ostern 2015, der Unterricht beginnt dann nach der Konfirmation des Vorgängerjahrgangs gleich nach Pfingsten. Für die Umstellung auf dieses System bedeutet das, dass es in diesem Jahr für den Nordbezirk (das ist alles zwischen Müggenbuscher Weg, Wurzelredder, Waldrand und Hauptstraße) keine Anmeldungen gibt. Wer sich für die Konfirmation 2016 anmelden möchte, warte also bitte bis zum nächsten Jahr. Der genaue Termin wird in einem Jahr in diesem Blatt bekanntgegeben.

Daneben bleibt natürlich die Möglichkeit, im Südbezirk weiterhin eine zweijährige Konfirmandenzeit mitzumachen, sofern genügend Plätze sind.

Die Anmeldung im Südbezirk erfolgt am Dienstag, dem 6. Mai, um 18⁰⁰ im Alten Pastorat, Hauptstr. 16. Bitte bringt euer Familienstammbuch bzw. eure Taufurkunde mit.

R. Brunke

Wasserströme in der Wüste

Wir laden alle herzlich ein zum Weltgebetstag aus Ägypten

Bunter Nachmittag

Bilder, Wissenswertes, Musik, kleine Speisen aus Ägypten

Freitag, 7. März, 16⁰⁰, Gemeindehaus St. Augustinus, Falkenhusener Weg, Lübeck

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 9. März, 10⁰⁰ Uhr, St. Willehad-Kirche Groß Grönau

Anschl. Kaffee und ägyptische Köstlichkeiten zum Probieren im Alten Pastorat

Konfirmation des Pfarrbezirks Süd am 13. April



Ronja Basha, Finja Berger, Hanna Bott, Jacqueline Colmorgen, Laura Glewe (nicht auf dem Bild), Kaja Groth, Vanessa Henschel, Paul Hollatz (nicht auf dem Bild), Luisa Kerwin, Zoe Lippert, Lea Lippold, Ida Mahnke, Laura Mahnke, Bennet Oldenburg, Celina da Luz Sanchez, Lena Schulz (nicht auf dem Bild), Pia Schweminski, Melina Tews

Konfirmation des Pfarrbezirks Nord am 11. Mai



Felix Döriges, Charlotte v. Esebeck, Simon Grählert, Svea Jörgensen, Marcel Horstmann, Brinja Karow, Anna- Maria Kniesel, Anna-Lena Koop, Tom Krakow, Dominik Manzel, Philipp Polzin, Julius Prüß, Piet Jonas Voß, Niclas Zuhmann

Notizen aus dem Kirchengemeinderat

Neuer Kirchenvorsteher

Der Kirchengemeinderat hat Herrn Udo Burchardt als Kirchenvorsteher nachgewählt. Herr Burchardt ist 57 Jahre alt, verheiratet und Dipl.-Ingenieur. Er ist vielen aus der Gemeinde als Lektor im Gottesdienst bekannt. Am 5. Januar haben wir ihn im Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Kindergartenerweiterung

Noch sieht es jetzt Ende Januar auf dem Kindergarten-gelände nach Baustelle aus. Es wird auch noch an vielen Stellen gearbeitet. Die neuen Krippengruppenräume sind jedoch fertiggestellt. Diese hatten Priorität im Zeitplan,



da der zeitliche Druck für einige Eltern groß war, dass sie ihre Kinder schicken konnten. Mit einer Bauplane, mit der der Bau verpackt worden war, und mit einer Bauheizung konnten die Arbeiten ohne Unterbrechung durchgeführt werden. Und so konnten die ersten Krippenkinder am 15. Januar den neuen Krippenanbau beziehen. Anfang März wird die fünfte Kindergartengruppe für die über dreijährigen Kinder, die seit August letzten Jahres im Gemeindehaus untergebracht ist, ihren neuen Raum beziehen. Am 1. April beginnt die dritte Krippengruppe. Dann werden die Fassaden hoffentlich hübsch gestrichen und die Außenanlagen wieder ansprechend hergestellt sein.

Die Baukosten sind bisher etwa im geplanten Rahmen geblieben.

Samone Fabricius

Am 22. Mai

von 16⁰⁰ bis 19⁰⁰ in der Berliner Straße 2

feiern wir

die Einweihung unseres Kindergartenbaus

Alle sind herzlich eingeladen, die Kinder aller Kindergartengruppen: die Teddys und die Igel, die Käfer, die Mäuse und die Hasen, die Spatzen, die Frösche und alle Krippenkinder, die Muttis und Vatis und Geschwister, Omis und Opis, die Vertreter/innen der Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau, die Bauleute und Sie alle. Es gibt Spiele für die Kinder, Kaffee und Kuchen, und abends wird gegrillt.

Samone Fabricius

Frauen im Islam

Schauen Sie mal auf unsere Internetseiten www.kirche-gross-groenau.de. Wir haben unter „Projekte“ eine neue Rubrik eingestellt. Dort finden Sie einen Text zum Thema Frauen im Islam. Wenn Sie Interesse an dem Thema haben, können Sie dazu Kommentare, Ergänzungen etc. abgeben oder Fragen stellen und mir diese per E-Mail zusenden.

Samone Fabricius

Wir feiern Familiengottesdienst

Mit dem Kindergarten

Sonntag, 30. März,
um 10.00 Uhr
in der Kirche



Freud und Leid in der Gemeinde Die Zusage der Nähe Gottes durch das Zeichen der Taufe haben empfangen:

Amelie Johanna Seebode

Wir mussten Abschied nehmen und der Liebe Gottes anvertrauen:

Michael Prieß
Günter Riechert
Max Pohland
Erika Wierwille

Alfred Kath
Karl Rost
Annemarie Gongoll

Bemerkungen zum Gottesdienstplan, Seite 7:

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer Anlage für Hörgeschädigte ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine Rollstuhlrampe. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

Gottesdienste

9. März, 10 ⁰⁰ Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Ägypten „Wasserströme in der Wüste“ Pastorin Fabricius mit Weltgebetstagsgruppe Anschließend Empfang im Alten Pastorat	Invokavit Mit Kirchenchor
16. März, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Hebräerbrief 11, 8-10 Glaube, der sich bewährt hat	Reminiszere
23. März, 10 ⁰⁰ Lektor Burchardt 1. Buch der Könige 19, 1-13 Aus Krisen gestärkt hervorgehen	Okuli mit Kirchenchor
30. März, 10 ⁰⁰ Familiengottesdienst Pastorin Fabricius mit dem Kindergarten	Lätare
6. April, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke Hebräer 13, 12-14 Von der Offenheit des Menschen	Judika
13. April, 10 ⁰⁰ Konfirmation Pfarrbezirk Süd Pastorin Fabricius mit den Konfirmand/innen Mit Gospelchor	Palmsonntag Abendmahl (W)
17. April, 18 ⁰⁰ Tischabendmahlsfeier Pastorin Fabricius mit Vorbereitungsgruppe Markusevangelium 14, 17-26 Eingeladen von Christus	Gründonnerstag (W) Mit Gospelchor
18. April, 15 ⁰⁰ Musikalischer Gottesdienst Pastorin Fabricius Jesaja 53, 1-12 Mit Scheitern leben lernen	Karfreitag Mit Kirchenchor
20 April, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke 2. Timotheus 2,8 Von Formeln und Bekenntnissen	Ostersonntag mit Kirchenchor
21. April, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke Apostelgeschichte 10, 34-43 Evangelium, die Kurzfassung	Ostermontag
27. April, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Jesaja 40, 26-31 Auferstehen heißt: neuen Mut fassen	Quasimodogeniti
1. Mai, 10 ³⁰ Uhr Plattdeutscher Erntebittgottesdienst auf der Freiweide Klein Sarau Pastor Baumgarten Mit Posaunenchor aus der Probstei Lauenburg (bei schlechtem Wetter in der Kirche) Anschließend Erbsensuppe	
11. Mai, 10 ⁰⁰ Konfirmation Pfarrbezirk Nord Pastor Brunke mit den Konfirmand/innen	Jubilare mit Kirchenchor
4. Mai, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Brief an die Hebräer 13, 20-2 Der Hirte	Miserikordias Domini
18. Mai Pastorin Fabricius Offenbarung des Johannes 15, 2-4 Singet dem Herrn ein Lied Mit Gospelchor und Kinderchor	Kantate
25. Mai, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius 2. Mose 32, 7-14 Moses Fürbitte	Rogate
29. Mai, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Epheserbrief 1, 20b-23 Christus das Haupt der Gemeinde	Christi Himmelfahrt
1. Juni, 10 ⁰⁰ Pastorin Fabricius Römerbrief 8, 26-30 Der Beistand des Geistes	Exaudi Abendmahl (W)
8. Juni, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke Römer 8,1-11 Leben im Geiste	Pfingstsonntag
9. Juni, 10 ⁰⁰ Pastor Brunke mit Silberner Konfirmation	Pfingstmontag

Auf einen Blick**Weltgebetstag aus Ägypten**

Dias, Musik und gemeinsames Essen mit ägyptischen Spezialitäten, **Freitag, 7. März, 16⁰⁰**, im Gemeindehaus der St. Augustinus-Gemeinde, Falkenhusener Weg, Lübeck

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 9. März, 10⁰⁰, in der St. Willehad-Kirche Groß Grönau, anschließend Kaffee und Köstlichkeiten aus Ägypten zum Probieren

Freitag, 21. März, 16⁰⁰

Literaturnachmittag im Gemeindezentrum, Berliner Straße 2

Ostersonntag, 20. April, 17⁰⁰

Festliches Solokonzert des Barock

Donnerstag, 22. Mai, 16⁰⁰ bis 19⁰⁰
Berliner Straße 2, Einweihung des Kindergartenanbaus

Sonntag, 25. Mai, 17⁰⁰**Chor- und Orchesterkonzert**

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai (Redaktionsschluss: 27. April)

Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg
BLZ 230 527 50
Konto-Nr.: 116998

Bei Überweisungen können Spendenquittungen ausgestellt werden. Bitte Zweck angeben.

Impressum

St. Willehad-Brief
Hrsg.: Kirchengemeinderat
Groß Grönau, Berliner Straße 2,
Tel. 1047
Redaktion:
Samone Fabricius
Rolf Brunke
Udo Burchardt
Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)
Mail: gemeindebrief@gmail.com

Druck:
K & D Druckstudio
Malmöstraße 24
23560 Lübeck

Treffpunkte in Groß Grönau**Gemeindezentrum**

montags	14 ⁰⁰ 15 ⁰⁰ 19 ³⁰	Seniorenclub mit Frau Gollwitzer Kinderchor Kirchenchor
dienstags	16 ⁰⁰ 18 ³⁰	Tanzkreis mit Frau Drews-Bergmann Gospelchor
mittwochs	19 ³⁰	Handarbeitskreis
donnerstags	12 ³⁰	Musikal. Früherziehung mit Frau Voutta
freitags	10 ⁰⁰	Mutter-Kind-Kreis

Kirche

sonntags	10 ⁰⁰	Gottesdienst
-----------------	------------------	--------------

Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

dienstags	10 ⁰⁰ – 11 ⁰⁰	Heiteres Gedächtnistraining mit Frau Gollwitzer
------------------	-------------------------------------	---

An wen wende ich mich?

Vorsitzende Kirchengemeinderat	Pastor Rolf Brunke
Pastorin Samone Fabricius	Berliner Straße 21
Hauptstraße 16	Telefon 8936 Fax 70 90 87
Telefon 8966 Fax 8962	Mail: rolfbrunke(at)freenet.de
Mail: Samone.Fabricius@t-online.de	Sprechstunde nach Vereinbarung
Sprechstunde nach Vereinbarung	

Kirchenbüro**im Gemeindezentrum**

Berliner Straße 2
Astrid Hennings
di. - do. 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr
fr. 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Telefon 1047 Fax 8532
e-mail:
Kirche.gross-groenau@t-online.de

Kirchenmusikerin

Margarita Schablowskaja
Telefon 0451/9305618
Mail: margarita.sch@web.de

Kindergarten

Berliner Straße 2
Telefon 2029
Mail: kiga.gross-groenau@t-online.de
Leiterin: Birgit Melz

Friedhofsverwalter Ole Hinz

Schattiner Weg 29a
Telefon 2392 und 0170/5 37 11 25
Fax 7995136

Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier
Telefon 1047 (über Kirchenbüro)
und 0178/4256979
e-mail: grobi70@alice.de

Internet: www.kirche-gross-groenau.de